



## Prominente & Armutsbetroffene kochen gemeinsam „Suppe mit Sinn“

Wien, Dienstag, 13. Dezember 2011 - **Als Höhepunkt der Wiener Tafel - Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“ kochen Wolfgang Böck, Frank Hoffmann, Marika Lichter, Tamara Metelka und Heilwig Pfanzerler gemeinsam mit BewohnerInnen des Flüchtlingshauses Rossauer Lände des Diakonie Flüchtlingsdienstes Österreich, Glasergasse 27, 1090 Wien, mit Markus St. Clair Osorno, Leiter des Flüchtlingshauses, mit Nadine Zielonke, stellvertretende Obfrau der Wiener Tafel, und mit Freiwilligtätigen der Wiener Tafel ab 10:00 Uhr die beste „Suppe mit Sinn“ Wiens. Nach der Zubereitung der Gemüsesuppe essen alle gemeinsam „heiße Suppe gegen soziale Kälte“ – ein starkes Zeichen im Kampf gegen Armut und Hunger!**

**Zum ersten Mal beteiligen sich heuer 170 Gastronomiebetriebe im Großraum Wien an der Hilfsaktion der Wiener Tafel und sorgen damit für wichtige Spendeneinnahmen für Österreichs älteste und größte Tafelorganisation. Unterstützt wird die „Suppe mit Sinn“ von METRO, NEFF-Hausgeräte, BOSCH, KIKA-LEINER-Gruppe und BERNDORF.**

### **Suppe als Symbol für gesellschaftlichen Zusammenhalt**

*„Gemeinsam mit den BewohnerInnen des Flüchtlingshauses Rossauer Lände des Diakonie Flüchtlingsdienstes und den prominenten UnterstützerInnen der Wiener Tafel „Suppe mit Sinn“ kochen zu können ist für uns etwas Besonderes und ein wichtiges Signal für mehr Zusammenhalt in unserer Gesellschaft“, freut sich Nadine Zielonke, stellvertretende Obfrau der Wiener Tafel, „schließlich bedeutet die soziale Transferarbeit der Wiener Tafel einen Brückenschlag vom Überfluss in unserer Gesellschaft hin zum dringenden Bedarf,“ betont Zielonke, „Die Sozialeinrichtungen mit deren mehr als 10.000 armutsbetroffenen KlientInnen sind dabei besonders wichtige Partner der Wiener Tafel“, ergänzt Zielonke.*

### **Flüchtlingshaus Rossauerlände**

Der Diakonie Flüchtlingsdienst engagiert sich in Beratung, Betreuung, Unterbringung, (Aus-) Bildung und medizinischer- und psychotherapeutischer Behandlung von Asylsuchenden, Flüchtlingen, MigrantInnen und ÖsterreicherInnen. Im Flüchtlingshaus Rossauerlände, dem ehemaligen evangelischen Krankenhaus, sind etwa 170 Flüchtlinge, großteils Familien, in einem interkulturellen und integrativen Umfeld untergebracht. Sie werden von einem qualifizierten Team von BetreuerInnen unterstützt und gefördert. Die Kinder besuchen die umliegenden Schulen und Kindergärten. Eine Kindergruppe im hauseigenen Kinderspielraum und Förderunterricht stehen für alle Kinder zur Verfügung. Durch die Zusammenarbeit mit dem nahe gelegenen Jugendzentrum "Z'sam" finden die Jugendlichen einen adäquaten Rahmen für ihre Aktivitäten.

### **Langjährige Zusammenarbeit für Armutsbetroffene**

*"Wir freuen uns sehr über diese Initiative der Wiener Tafel und dass ihr Engagement für benachteiligte Menschen auch unsere KlientInnen einschließt", erklärt Christoph Riedl, Geschäftsführer des Diakonie Flüchtlingsdienstes Österreich. "Das Flüchtlingshaus Rossauer Lände öffnet seine Türen und stellt die Hauseigene Profiküche für das gemeinsame „Suppe mit Sinn“ - Kochen zur Verfügung.*

*„Dies ist auch ein guter Moment sich für die schon jahrelange Unterstützung unserer Flüchtlingshäuser durch die Wiener Tafel herzlich zu bedanken!“, betont Riedl.*

### **Verantwortungsvolle Wirtschaftsunternehmen**

*„Wir sind überzeugt davon, dass der Erfolg unseres Unternehmens auch in hohem Maße an ein intaktes gesellschaftliches Umfeld geknüpft ist. Durch glaubwürdiges gesellschaftliches Engagement möchten wir das Vertrauen und die Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und auch der breiten Öffentlichkeit stärken, betont Johannes Schönburg,*



*Geschäftsführer METRO Cash&Carry Österreich. „Um Nachhaltigkeit zu erzielen, ist unser Engagement dabei auch immer eng verknüpft mit unserem Kerngeschäft. Darum tragen wir als ein Großunternehmen im Lebensmittelhandel unter anderem dazu bei, dass bedürftige Menschen regelmäßig Nahrungsmittel erhalten und unterstützen seit vielen Jahren die Arbeit der Wiener Tafel und deren Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“, ergänzt Schönburg.*

**„Suppe mit Sinn“ – Mit einer Suppe werden 11 Menschen satt!**

Die traditionelle Winterhilfsaktion der Wiener Tafel läuft noch bis 31. Dezember 2011: Mit jeder verkauften Portion „Suppe mit Sinn“ geht ein Euro als Spende an die Wiener Tafel. Mit einem Euro kann die Wiener Tafel bis zu 10 Armutsbetroffene satt machen!

Alle „Suppe mit Sinn“ - Lokale unter **[www.suppemitsinn.at](http://www.suppemitsinn.at)**.

**Wiener Tafel - Österreichs älteste „Sozialspedition“**

Unter dem Motto „versorgen statt entsorgen“ rettet die Wiener Tafel seit 12 Jahren genusstaugliche Lebensmittel vor dem Müll und versorgt damit 10.000 Armutsbetroffene in über 80 Wiener Sozialeinrichtungen. Die 220 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel übernehmen bis zu drei Tonnen Lebensmittel pro Tag von den WarenspendlerInnen, um sie umgehend und auf dem kürzesten Weg zu den Armutsbetroffenen zu bringen.

Allein in Wien werden jedes Jahr ein Viertel der erzeugten Lebensmittel vernichtet - Überproduktion, Logistikfehler, Fehletikettierung und kleine Verpackungsschäden sind häufig die Gründe dafür. Als unabhängiger Umwelt- und Sozialverein ist die Wiener Tafel auf Spenden angewiesen. Im Rahmen der Aktion „Suppe mit Sinn“ ist Spenden ganz einfach: Eine heiße Suppe beim Lieblingswirt genießen oder ein Spenden-SMS an 0664 66 00 365 schicken!

**Rückfragehinweis:**

Markus Hübl, MAS

Pressesprecher

mobile: +43 650 901 000 3

ph: +43 1 236 56 87-003

e-mail: [markus.huebl@wienertafel.at](mailto:markus.huebl@wienertafel.at)

web: [www.suppemitsinn.at](http://www.suppemitsinn.at)

web: [www.wienertafel.at](http://www.wienertafel.at)